

Nachträge und Berichtigungen zum I. Theil. Band L

- S. 32 Anm. 7. Das Polizeiverordnungsrecht ist jetzt für die ganze Monarchie geregelt durch Ges. über die Organisation der allgem. Landesverwaltung v. 26. Juli 1880 (R.S. S. 391) §§ 73 ff.
- S. 33 Anm. **. Über die U.R.D. v. 24. Juli 1888 vergl. R.Ger. Entscheidungen in Strafsachen Bd. 2 S. 101, 104.
- S. 66 Anm. 6. Wenn es ein mit einer nicht koncessionirten ausländischen Versicherungsgesellschaft geschlossener Vertrag nicht ungültig. Ges. v. 17. Mai 1888 § 2 R.Ger. Bd. 1 S. 115.
- S. 69 Anm. 8. Ausschließung der Gläubiger. Str.A. Bd. 85 S. 249. Ob.Tr. Bd. 46 S. 218, Bd. 48 S. 238. Nach R.Ger. Bd. 1 S. 175 hat solche Ausschließung keine Bedeutung, wenn der Erbe selbst in der Verfügung unbeschränkt gelassen ist.
- S. 93 Anm. 24. R.Ger. Bd. 1 S. 188. U.R.R. II 8 §§ 2280, 2288 ff.
- S. 122 Note 128. Das Erl. Bd. 68 S. 1 befindet sich in Str.A., nicht Ob.Tr.
- S. 127. Ges. v. 14. Novbr. 1867. Durch das Ges. betr. den Wucher v. 24. Mai 1880 (R.G.B. S. 109), welches zu U.R.R. I 11 Seite 500 mitgetheilt, ist diese Bestimmung an sich nicht verhängt, nur unter den Voraussetzungen, welche die §§ 302 a. b. c. d. des St.G.B. enthalten.
- S. 148. Hier würden jetzt noch die gegen das Wuchergesetz v. 24. Mai 1880 verstörenden Verträge einzureihen sein. Art. 8 a. a. D.
- S. 147. Ges. v. 21. Juli 1879 § 3 Pt. 4. R.Ger. Bd. 1 S. 196. Aufsetzung eines Vertrages, durch den der Themann des Niehbrauchs an den Illaten empfagt hat.
- S. 154 Anm. 233. Str.A. Bd. 89 S. 835, Bd. 95 S. 229, Bd. 99 S. 280. (Mindestigung.)
- S. 165 Anm. 28. Über Weidefreiheit vergl. jetzt Feld- und Forstpolizeigesetz v. 1. April 1890 §§ 11—16, 67 ff.
- S. 171 Anm. 40. R.Ger. Bd. 1 S. 59.
- S. 175 Anm. 45. R.Ger. Bd. 1 S. 48.
- S. 178 Anm. 46. R.Ger. Bd. 1 S. 46.
- S. 178 Anm. 51. R.Ger. Annalen Bd. 1 S. 38.
- S. 178 Anm. 52. R.Ger. Bd. 1 S. 28.
- S. 174 Anm. 54. R.Ger. Bd. 1 S. 49.
- S. 176 Anm. 61. R.Ger. Bd. 1 S. 291.

XVIII

Nachträge.

- S. 185 Anm. 28. Das Art. D.H.G. befindet sich Bd. 20 S. 76, 79, nicht S. 46.
S. 185 Anm. 30. R.Ger. Bd. 1 S. 131 (dagegen).
S. 210 § 69 und S. 231. Zu Ges. v. 26. Aug. 1876. Bergl. jetzt Feld- und Forstpolizeigesetz v. 1. April 1880 §§ 47 ff. über die Aulegung von Feuerstellen in der Umgebung von Waldungen.
S. 230 § 14. R.Ger. Bd. 1 S. 171. Der Magistrat kann durch Klage gezwungen werden, das Administrationsverfahren zu beantragen.
S. 234. Fischereigesetz. Dasselbe ist durch das Zusatzgesetz v. 30. März 1880 (B.G. S. 228) in den §§ 7, 13, 18, 28, 68 unerheblich ergänzt, der § 46 durch die Bestimmung erweitert, daß den Fischereirechtigten gestattet, Fischottern, Taucher, Eisvögel, Reiher, Cormorane, Fischaare ohne Anwendung von Schußwaffen zu tödten, zu fangen und für sich zu behalten.
S. 230 Anm. 70. R.Ger. Bd. 1 S. 178. (Ausdehnung des Eigentumserwerbs auf das für den Gebrauch Unentbehrliche.)
S. 351 Anm. 162. Dazu tritt jetzt noch Feld- und Forstpolizeigesetz v. 1. April 1880 § 70. (4 Wochen für den Anspruch auf Erstattung.) Bergl. Bd. 2 S. 149. Buchergesetz v. 24. Mai 1880 Art. 3. (5 Jahr.)

Band II.

- S. 185 Anm. 86. Zu den cond. tritt jetzt das in dem Buchergesetz v. 24. Mai 1880 Art. 3 dem Übervorteilten Schuldner eingeräumte Recht auf Rückforderung der geleisteten Vermögensvorteile.
S. 201 Anm. 141. R.Ger. Bd. 1 S. 130. (Hilfssenat.) Keine Kompensation mit einer Forderung aus Spiel. A.C.R. I. 11 § 778. Gegen Ob.Tr. Bd. 71 S. 25.

Allgemeines Landrecht.

I. Band.

(Titel 1—11 des I. Theils.)

